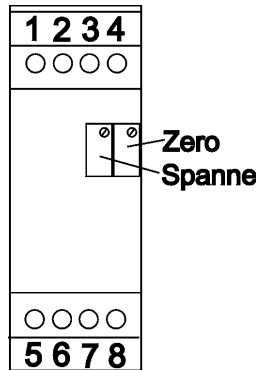
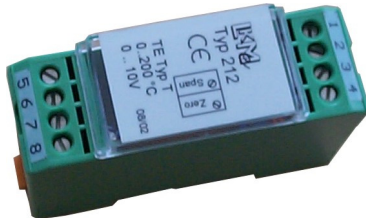


Einsatzhinweise Typ 212

Öffnen des Gehäuses und Lage der Einstellelemente



Zum Öffnen der Klarsichthaube muß diese vorsichtig an den schmalen Seiten nach innen gedrückt und abgezogen werden. Die Lage der Regler ist aus nebenstehendem Bild ersichtlich. Die Regler sind gegen versehentliches Verstellen gesichert. Für geringe Korrekturen kann der Zero-Regler verstellt werden. Der Spanne-Regler sollte möglichst nicht verstellt werden.

Anschlußbelegung der Thermoelemente

Der Pluschenkel des Thermoelements wird mit Klemme 3 und der Minusschenkel mit Klemme 2 des Transmitters verbunden. Zwischen dem Sensor und der Versorgungs- bzw. Ausgangsspannung darf zur Vermeidung von Erdschleifen keine galvanische Verbindung bestehen. Deshalb sollten bevorzugt indirekte Thermoelemente verwendet werden.

Farbkennzeichnungen für Ausgleichsleitungen nach DIN EN 60584

Element	Typ	Mantelfarbe	Plusschenkel	Minusschenkel
Fe-CuNi	J	schwarz	Schwarz	weiß
NiCr-Ni	K	grün	Grün	weiß
Cu-CuNi	T	braun	braun	weiß

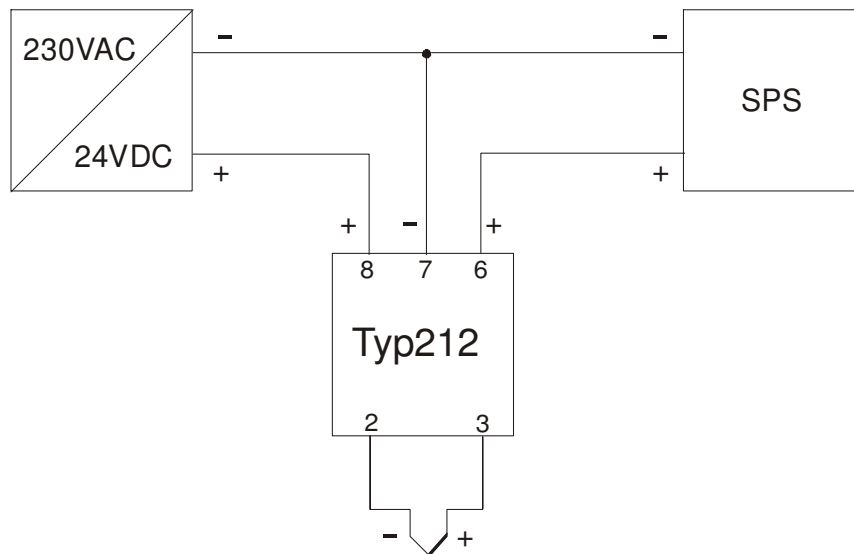
Farbkennzeichnungen für Ausgleichsleitungen nach DIN 43713

Element	Typ	Mantelfarbe	Plusschenkel	Minusschenkel
Fe-CuNi	L	blau	rot	blau
Cu-CuNi	U	braun	rot	braun

Farbkennzeichnungen für Ausgleichsleitungen nach DIN 43714

Element	Typ	Mantelfarbe	Plusschenkel	Minusschenkel
NiCr-Ni	K	grün	rot	grün

Außenbeschaltung



Die Ausgangsspannung folgt linear der am Eingang anliegenden Spannung. Zwischen dem Sensor und der Versorgungs- bzw. Ausgangsspannung darf keine galvanische Verbindung bestehen.

Fehlersuche und Fehlerbetrachtung

Ein Thermoelement liefert ein, der Temperaturdifferenz zwischen Mess- und Vergleichsstelle proportionales, Spannungssignal, d.h. das Thermoelement liefert keine Spannung, wenn die Messtemperatur gleich der Vergleichstellentemperatur ist. Bei einem Kurzschluss des Thermoelements oder der Ausgleichsleitung entsteht die neue Messstelle am Ort des Kurzschlusses.

aufgetretener Fehler	Ursache der Störung
Keine Spannung am Ausgang	1.) Keine Versorgungsspannung 2.) Anzeigegerät defekt 3.) Kabelbruch in der Zuleitung
Ausgangssignal entspricht Raumtemperatur	Fühlerkurzschluss
Ausgangssignal > 10 V	Fühlerbruch
Anzeige stimmt dem Betrag nach, hat aber negatives Vorzeichen	Polarität am Auswertegerät vertauscht
Bei Erwärmung der Messstelle verringert sich das Ausgangssignal	Polarität vom Thermoelement vertauscht
Deutlich zu hohe oder zu niedrige Anzeige	1.) Falsche Ausgleichsleitung bzw. verpolt angeschlossen 2.) Falsches Thermoelement
Bei einpolig abgeklemmtem Element wird noch ein Wert angezeigt	1.) Elektromagnet. Störungen werden auf die Eingangsleitung eingekoppelt 2.) Wegen fehlender galvanischer Trennung und mangelhafter Isolation werden parasitäre Spannungen, z.B. durch die Ofenisolation, eingeschleift